

Das Wichtigste auf einen Blick

Abteilung Airsoft - kgl. priv. SG Zirndorf

1 Inhaltsverzeichnis

2	Was machen wir in dieser Abteilung.....	1
3	Was ist AIPSC	2
3.1	Merkmale von AIPSC.....	2
3.2	Warum ist Airsoft-IPSC beliebt?.....	2
3.3	Welche Art von Airsoft-Waffen gibt es?.....	2
4	Hinweis zu den wichtigsten waffenrechtlichen Regelungen	4
5	Training.....	5
5.1	Trainingszeiten.....	5
5.2	Ablauf des Trainings und weitere Vorgaben	5
5.3	Regeln.....	5
5.4	Kosten.....	6
5.5	Kommandos.....	6
5.6	Probetraining.....	9
6	Grundlegende Hinweise für die (erste), eigene Ausrüstung und deren Pflege.....	9
7	AIPSC für Minderjährige	11

2 Was machen wir in dieser Abteilung

Bei uns wird nun die Variante Airsoft IPSC angeboten, bei der mit Airsoft-Waffen geschossen wird, die in Größe, Gewicht und Funktionalität den großen Vorbildern in nichts nachstehen.

Beim AIPSC werden speziell die Hand-Augenkoordination und die Konzentration durch das dynamische Schießen gefördert.

Teilnehmende müssen das 14. Lebensjahr vollendet haben.

3 Was ist AIPSC

Airsoft-IPSC oder AIPSC (auch „Action Air“ genannt) ist moderner, unterhaltsamer, anspruchsvoller Schießsport. Er basiert auf der International Practical Shooting Confederation (IPSC), wird jedoch mit Airsoft-Waffen anstelle von scharfen Schusswaffen durchgeführt. Es verbindet sportliches Schießen mit dynamischen Bewegungen und stellt hohe Anforderungen an Präzision, Geschwindigkeit und systematisches Denken.

Geschossen wird dabei auf Papier- und Stahlziele, die in einem Parcours aufgestellt werden, den der Schütze durchlaufen muss.

Trotzdem besteht Verletzungsgefahr, z.B. durch Abpraller oder Ausrutschen auf den BBs.



Wir lehnen uns an die Regeln des IPSC (genehmigtes Regelwerk des BDS - <https://ipsc.de/index.php/Regelwerk>) an.

3.1 Merkmale von AIPSC

- **Airsoft-Waffen:** Verwendet werden Nachbildungen von Pistolen, Gewehren oder Schrotflinten, meist mit Gas- oder Federdruckantrieb.
- **Dynamische Parcours (Stages):** Die Schützen absolvieren Parcours mit unterschiedlichen Zielen (Targets), die statisch oder beweglich sein können.
- **Wertung:** Diese basiert auf **Zeit und Treffgenauigkeit** – je schneller und präziser, desto besser.
- **Regelwerk:** Airsoft-IPSC folgt dem offiziellen IPSC-Regelwerk, das weltweit einheitlich ist.
- **Sicherheit:** Es wird **sicher und sportlich** geschossen – keine Military Simulation oder Rollenspiel wie bei normalem Airsoft.

3.2 Warum ist Airsoft-IPSC beliebt?

- **Sicherer Einstieg** in den dynamischen Schießsport, da keine echten Waffen benötigt werden.
- **Realistisches Training** für Sportschützen ohne die Kosten für scharfe Schusswaffen und Munition.
- **Indoor-tauglich:** Kann auch in Hallen durchgeführt werden.

3.3 Welche Art von Airsoft-Waffen gibt es?

Im Moment gibt es im Verein keine Einschränkungen bzgl. der Airsoft-Waffen oder Einteilung in die verschiedenen IPSC-Klassen.

Bei Turnieren werden aber **normalerweise Kurzwaffen mit Gas Blow Back** eingesetzt und auf das entsprechende Regelwerk verwiesen.



Airsoft-Waffen sind Anscheinswaffen und müssen zu 100% dem aktuellen, deutschen Waffenrecht (Waffengesetz - https://www.gesetze-im-internet.de/waffg_2002/BJNR397010002.html) entsprechen.

Antriebsarten:

Die folgende Tabelle stellt eine grobe Übersicht und persönliche Meinung dar:

Antriebsart	Pro	Contra
Federdruck (Spring)	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten für Waffen und Magazine beginnen bei günstig / „billig“ • Schussenergie ist bei guten Waffen sehr konstant 	<ul style="list-style-type: none"> • Für jeden Schuss muss eine Feder manuell gespannt werden (für AIPSC ist das nur bei Flinten einigermaßen praktikabel) • Die Waffen sind (zu) leicht
Gas Blow Back (GBB)	<ul style="list-style-type: none"> • Im Handling den Originalen am ehesten nahekommende Waffen • Je nach Waffe gibt es mehr oder weniger Rückstoß, wenn der Schlitten / Verschluss bewegt wird 	<ul style="list-style-type: none"> • Das System ist temperaturanfällig, was unter Umständen mit verschiedenem Gas ausgeglichen werden kann • Waffen können bei schneller Schussfolge und je nach Modell zum Cooldown-Effekt (Waffe bläst einfach das Gas ab) neigen • Waffen und Magazine sind teuer • Perfekte Abstimmung je nach Waffe schwierig
Non Blow Back (NBB)	<ul style="list-style-type: none"> • Waffen sind günstiger als bei Gas Blow Back • Nicht so anfällig für den Cooldown-Effekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Waffen haben keinen Rückstoß
Druckluft (HPA)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schussenergie ist bei diesem System sehr konstant 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schlauch, der die Waffe mit der Druckluftflasche

	<ul style="list-style-type: none"> • Auf HPA umgebaute GBB-Waffen haben einen Rückstoß 	<p>verbindet, behindert beim AIPSC sehr stark</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf HPA umgebaute S-AEG-Waffen haben keinen Rückstoß • Waffen sind (sehr) teuer
Elektrisch (AEG / S-AEG)	<ul style="list-style-type: none"> • Waffen sind bei guter Abstimmung der konstant • Magazine sind (meistens) günstig 	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Waffen sind teuer (aber nicht so teuer wie GBB-Waffen)



Wer mehr in die Technik und sich über einzelne Waffen informieren will, eine gute Anlaufstation ist das Airsoft-Verzeichnis
→ <http://www.airsoft-verzeichnis.de>

Waffenarten für AIPSC:

- Kurzwaffe
- Revolver
- Büchse
- Flinte
- Pistol Caliber Carbine

4 Hinweis zu den wichtigsten waffenrechtlichen Regelungen

Wir können keine rechtsverbindliche Beratung anbieten, da das Waffengesetz und dessen Auslegung sehr komplex ist. Bei speziellen Fragen wenden Sie sich bitte an die rechtsberatende Zunft.

Verstöße gegen das Waffenrecht können diverse Sanktionen nach sich ziehen, bis zu Freiheitsstrafen.

Relevante Paragraphen des Waffengesetz (WaffG) sind, wobei diese Übersicht nicht abschließend ist:

- WaffG §2 – Voraussetzungen für den Waffenbesitz
- WaffG §12 – Ausnahmen von den Erlaubnispflichten
- WaffG §42a – Führverbot von Anscheinswaffen

Wir weisen besonders auf die Altersgrenzen beim Transport einer Waffe und das spezielle Kapitel

AIPSC für Minderjährige hin.

Schussenergie	Unter 0,5 Joule	Über 0,5 und unter 7,5 Joule
Mindestalter des Waffenbesitzers	Mindestens 14 Jahre (generelle Empfehlung)	Mindestens 18 Jahre (auch beim Transport !!!)
Feuermodi	Einzelschuss / Vollautomatisch *	Einzelschuss
Waffenbesitzkarte notwendig	Nein	
Transport der Waffe	In einem verschlossenen Behältnis und nicht schussbereit	
Aufbewahrung der Waffe	In einem verschlossenen Behältnis und nicht schussbereit	
Markierungen auf der Waffe	Keine	F im Fünfeck, Kaliberangabe, Importeur nach PTB-Liste
Führen der Waffe	Nicht in der Öffentlichkeit, nur auf zugelassenen Schießständen oder privatem Gelände mit Erlaubnis	

* Im Verein wird trotzdem nur mit Einzelschuss geschossen.

Bitte keine Airsoft-Waffen aus dem Ausland kaufen, da diese sehr wahrscheinlich nicht dem deutschen Waffenrecht entsprechen!

5 Training

5.1 Trainingszeiten

Trainings sind in der Regel jeden 1. und 3. Freitag im Monat (kein Training an Feiertagen) von 18:00 bis 22:00.

5.2 Ablauf des Trainings und weitere Vorgaben

Für das Training wird der 10m-Schießstand genutzt. Deshalb werden jedes Mal ein oder zwei Stages auf- und abgebaut, sowie der 10m-Schießstand von den BBs gereinigt. Dies erfolgt in Gemeinschaftsleistung, weswegen ein vorzeitiges Verlassen des Trainings die Ausnahme bleiben sollte.

5.3 Regeln

- Die An- und Abreise sowie die Nutzung des Schießstandes darf nicht in Tarnkleidung sowie politischen Aufmachungen erfolgen. Wir betreiben sportliches Schießen.
- Teilnehmende müssen körperlich und geistig fähig sein eine Waffe zu führen und dürfen keine Gefährdung für sich oder andere darstellen. Das Schießen unter Drogen- und Alkoholeinfluss ist nicht gestattet.

- Beim Schießen sollte geschlossenes Schuhwerk getragen werden. Der Parcours kann verwinkelt sein und die kleinen, runden BBs liegen überall auf dem Boden.
- Am Schießstand herrscht für alle Personen, auch für Zuschauer, Schutzbrillenpflicht. Eine geringe Zahl an Schutzbrillen können für Zuschauer und Interessenten zur Verfügung gestellt werden. Schutzbrillen müssen für den Schießsport geeignet sein. Normale Sehbrillen oder sonstige Brillen sind nicht zugelassen.
- Es gilt Bio-BB-Pflicht auf dem Schießstand.
- Beim Schießen sollte eine Hose mit Gürtelschnallen und ein Gürtel getragen werden.
- Vollautomatische Feuermodi sind beim Training nicht erlaubt, auch wenn es sich um Airsoft-Waffen mit unter 0,5J Schussenergie handelt.

Verstöße können zum Ausschluss vom Training oder aus dem Verein führen.

5.4 Kosten

Schießstandnutzende, welche nicht der Königlichen privilegierten Schützengesellschaft Zirndorf angehören, müssen pro und vor dem Trainingstermin die aktuelle **Standgebühr von 7,50€** bezahlen. Die Standgebühr entfällt für Mitglieder der KPSG Zirndorf.

Zusätzlich müssen für jedes Training von jedem Teilnehmenden für die **Papierziele 2,00€** bezahlt werden.

Wenn nach ein paar Probetrainings vom Teilnehmenden die Vereinswaffe genutzt werden, so müssen für **Verschleiß, Pflegematerialien, Gas und BBs 5,00€** Gebühr bezahlt werden.

5.5 Kommandos

Stand April 2025

1. Warteposition

- KW
 - o Waffe geholstert
 - o Waffe leer
 - o Magazine im Gürtel
- LW
 - o Mündung nach oben
 - o Waffe leer

- o Munition am Gürtel

2. Load and make ready bzw. make ready

- KW
- o Optics: sight picture zum Boden
- o Waffe laden
- o Sicherung oder Hammer down
- o Holstern oder ablegen
- o Relaxstand, Arme lang, wenn fertig
- LW
- o Optics: sight Picture mit Anschlag auf ein Ziel
- o Open action
- Sicherheitsfahne entnehmen
- o Waffe laden
- o Sicherung
- o Waffe an Hüfte, beidhändig, wenn fertig

3. Are you ready?

- Relaxstand oder
- Widerspruch
- o Klares „NO“

4. Standby

- Nach 1-4 Sekunden erfolgt das Startsignal BEEP

5. Beep = Startsignal

- Waffe ziehen und in Anschlag
- Parcours den Regeln und Vorgaben aus Briefing entsprechend ablaufen

6. If you are finished, unload and [show] clear

- Waffe entladen
- o Munition ruhig zu Boden fallen lassen
- o Patronenlager leer
- o Verschluss offen

7. If clear, hammer down

- Verschluss schließen
- Abschlagen, Schuß in Richtung Sicherheitsbereich, aber nicht auf Ziel

8. Open Action bei LW

- Verschluss öffnen
- o Sicherheitsfahne rein bei LW

9. Close action

- Verschluss langsam auf Sicherheitsfahne gleiten lassen

10. Holster bzw. muzzle up

11. Range clear

- Stage darf nun betreten werden

Kommando Stop

- nur der RO sagt STOP an
- o auch in Gesprächen, wenn man am Parcours steht, auf gar keinen Fall Stop benutzen, da dies vom Schützen missverstanden werden kann
- bei STOP sofort einfrieren

- o Waffe auf Sicherheitsbereich richten
- o Finger lang
- o Keine Bewegungen mehr
- o möglichst Sicherung einlegen
- o Warten auf weitere Anweisungen

5.6 Probetraining

Wir bieten Interessierten Probetrainings während der normalen Trainingszeiten an und können im begrenzten Rahmen Leihwaffen (Kurzwafler Gas Blow Back) mit Gas, BBs und Schutzbrille gegen Kautio zur Verfügung stellen. Wir bitten um vorherige Anmeldung, damit die Leihwaffen nicht schon verliehen sind.

6 Grundlegende Hinweise für die (erste), eigene Ausrüstung und deren Pflege

Für die Pflege, Instandsetzung und Besorgung von Ausrüstung, Verbrauchs- / Ersatzmaterialien (in allen Fällen gesetzeskonform) ist jeder selbst verantwortlich. Dies wird einen nicht unerheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwand bedeuten! Die anderen Mitglieder stehen mit Vorschlägen und Ideen gerne zur Seite.

Wenn du dabei bleiben willst, brauchst du:

- **Airsoft-Pistole**, wegen Realismus am besten GBB, weshalb hier darauf eingegangen wird (von Gebrauchtwaffen von Privat aus dem Internet sollte man Abstand nehmen)
- **Magazine**, mind. 3–4
- **Gürtel, Holster & Magazintaschen**, dem IPSC-Regelwerk entsprechend (bei Turnieren ist keine militärische Ausrüstung, z.B. MOLLE, erlaubt)
- **Schiessbrille**, diese sollte dem STANAG 2929 oder EN166 Schutzstandard entsprechen
- **Bio-BBs**, Gewicht hängt von der Waffe ab
- **Gas**, welches genau bzgl. PSI (Arbeitsdruck von Blue / Green / Red / Black Gas) hängt von Waffe und Umgebungstemperatur ab

Am Ende wird es nicht bei einer Waffe bleiben ;) Lang- oder Kurzwafler. Flinte oder Büchse. Gas oder Elektrisch. HiCapa oder AAP. Oder oder oder ...

Vieles kommt auf die eigenen Vorlieben an und man wird sich bzgl. der Ausrüstung immer bei anderen sich neue Impressionen holen. Daher gibt es keinen allgemeingültigen Vorschlag für die eigene Ausrüstung.

Folgende technische Hinweise möchten wir geben:

- **Die Waffe muss einem liegen.** Jede Person hat andere Handdimensionen, so dass eine Waffe zu klein / groß ausfallen kann oder Bedienteile nicht an der „passenden“ Stelle liegen.
- **Keine billigen BBs kaufen.** Billige BBs sind nicht rund oder gratfrei und können zu Klemmern führen. Wir fordern die Nutzung von Bio BB
- **Das BB-Gewicht hängt von der Waffe ab.** Je nach Waffenenergie und verbauten Hopup-Gummi (detaillierter Guide des GWC Leipzig - <https://gwc-leipzig.de/guide.php?topic=hopup>) muss man das passende BB-Gewicht selbst herausfinden. Die Grundregel lautet: Die schwersten BBs, die die Waffe noch „hoppen“ kann.
- **Das passende Gas (bei GBB / NBB) je nach Waffe & Außentemperatur.** Für jede Gas-Waffe wird ein gewisser Arbeitsdruck vom Hersteller „vorgeschlagen“. Z.B. wird bei einer AAP-01 von Action Army ein Gas mit 130 PSI Arbeitsdruck empfohlen. Bei kälteren Temperaturen muss man ggf. auf ein stärkeres Gas ausweichen, bei wärmeren Temperaturen dann genau anders herum.
- **Glaubensfrage „Mit oder ohne Silikonöl“ (bei GBB / NBB)!** Mit Silikonöl im Gas muss man sich weniger um die spezielle Pflege von Waffe und Magazinen kümmern, was für Anfänger die Sache vereinfacht. Dafür kommt das Silikonöl bei jedem Schuss auf das Hopup-Gummi, was die Leistung des Hopups schmälert. Ob dies Auswirkungen bei den kurzen Distanzen beim Airsoft-IPSC hat, muss jeder selbst herausfinden. Zudem ist nirgends definiert, wie viel Silikonöl im Gas verwendet wird. Airsoft-Gas von Walther enthält zum Beispiel sehr viel Silikonöl, so dass bei jedem Schuss davon etliches aus dem Lauf als Überschuss heraus kommt!

Es gibt für Einkäufe oder Reparaturen kein Vereinsgeschäft, da die einzelnen Airsoft-Geschäfte teilweise Exklusiv-Verträge mit den jeweiligen Herstellern haben und somit nicht alles an einem Ort zu bekommen ist. Die Geschäfte haben nicht immer eigene Werkstätten, so dass bei einem Defekt die Airsoft-Waffe zum Hersteller geschickt werden muss. Da die meisten Hersteller aus dem asiatischen Raum kommen, kann sich die Reparaturzeit über einige Monate hinziehen!

Jeder Schütze ist für die Rechtskonformität seiner Airsoft-Waffen selbst verantwortlich. Bestimmte Änderungen müssen z.B. von einem Büchsenmacher durchgeführt werden, während andere komplett verboten sind.

7 AIPSC für Minderjährige

Neben den oben angegebenen Punkten sind für Minderjährige folgende Hinweise wichtig:

- Bei Personen unter 18 Jahren muss nach § 27 Abs. 3 WaffG eine sorgeberechtigte Person während des Schießens anwesend sein oder die verlinkte Einverständniserklärung unterschrieben werden.
- Es wird ein Vollgesichtsschutz empfohlen, da Abpraller nicht zu 100% vermieden werden können.
- Für den Transport einer Airsoft-Waffe mit über 0,5 Joule Schussenergie muss eine volljährige Person zuständig sein. Dies gilt z.B. auch für den kurzen Weg zwischen dem Parkplatz / Auto und dem Schießstand. Lassen Sie Ihr Kind nicht alleine mit der Airsoft-Waffe vor der Tür stehen, auch wenn die Airsoft-Waffe in einem verschlossenen Behältnis transportiert wird!